

Die geistige Welt – Teil 6

Übersetzung des Buches „The Spirit World“ von Clarence Larkin

Jesus Christus, Gott im Fleisch

Wenn der erste Mensch nach dem Ebenbild Gottes erschaffen wurde, haben wir allen Grund anzunehmen, dass, wenn Gott Sich für Menschen manifestieren wollte, Er dies in Gestalt eines Menschen machen würde. Somit war die Voraussetzung, dass Jesus Christus in menschlicher Gestalt auf die Erde kam, durch das Gesetz Seines Wesens erfüllt. ER hätte gar nicht in irgendeiner anderen Gestalt in Erscheinung treten können, um Gott gleich zu sein.

Philipperbrief Kapitel 2, Verse 5-8

5 Solche Gesinnung wohne in euch allen, wie sie auch in Christus Jesus vorhanden war; 6 denn obgleich Er Gottes Gestalt besaß, sah Er doch das Gleichsein mit Gott nicht als einen gewaltsam festzuhaltenden Raub an; 7 nein, Er entäußerte Sich Selbst (Seiner Herrlichkeit), indem Er Knechtsgestalt annahm, ganz in menschliches Wesen einging und in seiner leiblichen Beschaffenheit als ein Mensch erfunden wurde; 8 Er erniedrigte Sich Selbst und wurde gehorsam bis zum Tode, ja, bis zum Tode am Kreuz.

Wenn der Apostel Paulus hier davon spricht, dass Jesus Christus die Gestalt Gottes besaß und dann Knechtsgestalt annahm und ganz in menschliches Wesen einging, meint er schlicht und ergreifend damit, dass Er die menschliche Natur annahm und Sich den menschlichen Begrenzungen unterwarf. Ein Knecht hat dieselbe Gestalt wie sein Meister, obwohl er weniger Wissen und Erkenntnis hat.

Als Jesus Christus in den Himmel auffuhr, tat Er dies als Mensch, und dort ist Er jetzt der „Mensch Jesus Christus“.

1.Timotheus Kapitel 2, Vers 5

Denn es ist (nur) ein Gott, ebenso auch (nur) ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich ein MENSCH, CHRISTUS JESUS.

Und als der Apostel Johannes eine Vision von Jesus Christus hatte, sah er Ihn als MENSCH inmitten der 7 Leuchter stehen.

Offenbarung Kapitel 1, Verse 10-20

10 Da geriet ich durch den Geist in Verzückung am Tage des HERRN und hörte hinter mir eine Stimme, gewaltig wie Posaunenschall; 11 die rief mir zu: »Was du zu sehen bekommst, das schreibe in ein Buch und

sende es an die sieben Gemeinden: Nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea.« 12 Da wandte ich mich um und wollte nach der Stimme sehen, die mit mir redete; und als ich mich umgewandt hatte, erblickte ich sieben goldene Leuchter 13 und in der Mitte der Leuchter Einem, der wie ein Menschensohn aussah; Er war mit einem Talar angetan und um die Brust mit einem goldenen Gürtel gegürtet; 14 Sein Haupt(haar) aber und Seine (Bart)haare waren so weiß wie schneeweiße Wolle und Seine Augen wie eine Feuerflamme; 15 Seine Füße glichen dem Golderz, als wären sie im Schmelzofen glühend gemacht, und Seine Stimme (klang) wie das Rauschen vieler Wasser. 16 In Seiner rechten Hand hatte Er sieben Sterne; aus Seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor, und Sein Angesicht (leuchtete), wie wenn die Sonne in ihrer Kraft scheint. 17 Bei Seinem Anblick fiel ich wie tot Ihm zu Füßen nieder; da legte Er Seine rechte Hand auf mich und sagte: »Fürchte dich nicht! ICH bin's, der Erste und der Letzte (Jes 44,6; 48,12) 18 und der Lebende; ICH war tot, und siehe, ICH lebe in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreiches. 19 Schreibe nun auf, was du (bisher) gesehen hast, und was (jetzt schon) ist und was danach noch geschehen wird. 20 Was das Geheimnis der sieben Sterne betrifft, die du auf meiner rechten Hand gesehen hast, sowie die sieben goldenen Leuchter, (so wisse): Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden.«

Wenn der menschliche Körper nicht nach der Struktur des Himmels gemacht wäre, dann würde Jesus Christus in der Gestalt eines Menschen im Himmel nicht in Harmonie mit Seiner Umwelt sein. Dann hätten wir den abnormalen Zustand, dass die zweite Person der göttliche Dreieinigkeit Sich nun in ihrer Gestalt vom himmlischen Vater und dem Heiligen Geist unterscheiden würde.

Als Jesus Christus auf die Erde kam, um den himmlischen Vater zu offenbaren, was meinte Er dann, wenn Er nicht in Seiner Person die Offenbarung des himmlischen Vaters und Dessen Werke war, damit, als Er sagte in:

Johannes Kapitel 14, Verse 8-11

8 Philippus sagte zu Ihm: »HERR, zeige uns den Vater: Das genügt uns.« 9 Da sagte Jesus zu ihm: »So lange Zeit schon bin ICH mit euch zusammen, und (trotzdem) hast du Mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer Mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen; wie kannst du sagen: ›Zeige uns den Vater!‹ 10 Glaubst du nicht, dass ICH im Vater bin und der Vater in Mir ist? Die Worte, die ICH zu euch rede, spreche ICH nicht von Mir Selbst aus, nein, der Vater, Der dauernd in Mir ist, Der tut Seine Werke. 11 Glaubet Mir, dass ICH im Vater bin und der Vater in Mir

ist; wo nicht, so glaubt doch um der Werke selbst willen!«

Da kein sterblicher Mensch im Fleisch im Alten Testament die Person Gott sehen und am Leben bleiben konnte, war es erforderlich, dass Jesus Christus Seine Gottheit im menschlichen Fleisch enthüllen musste. Deshalb zeigte Er Sich auf dem Berg der Verklärung, so dass drei Seiner Jünger Seine himmlische Herrlichkeit als Mensch sehen konnten.

2.Mose Kapitel 33, Verse 18-23

18 Als Mose nun bat: »Lass mich doch Deine Herrlichkeit schauen!«, 19 antwortete der HERR: »ICH will all Meine Schöne vor deinen Augen vorüberziehen lassen und will den Namen des HERRN laut vor dir ausrufen, nämlich dass ICH Gnade erweise, wem ICH eben gnädig bin, und Barmherzigkeit dem erzeuge, dessen ICH Mich erbarmen will.« 20 Dann fuhr Er fort: »MEIN Angesicht kannst du nicht schauen; denn kein Mensch, der Mich schaut, bleibt am Leben.« 21 Doch der HERR fuhr fort: »Siehe, es ist ein Platz neben Mir: Da magst du dich auf den Felsen stellen! 22 Wenn ICH dann in Meiner Herrlichkeit vorüberziehe, will ICH dich in die Höhlung des Felsens stellen und Meine Hand schirmend über dich halten, bis ICH vorübergezogen bin. 23 Habe ICH dann Meine Hand zurückgezogen, so wirst du Meine Rückseite schauen; mein Angesicht aber kann nicht geschaut werden.«

Matthäus Kapitel 17, Verse 1-2

1 Sechs Tage später nahm Jesus den Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit Sich und führte sie abseits auf einen hohen Berg. 2 Da wurde Er vor ihren Augen verwandelt: Sein Antlitz leuchtete wie die Sonne, und Seine Kleider wurden hellglänzend wie das Licht.

Johannes Kapitel 1, Vers 14

Und das Wort wurde Fleisch und nahm Seine Wohnung unter uns, und wir haben Seine Herrlichkeit geschaut, eine Herrlichkeit, wie sie dem eingeborenen Sohne vom Vater verliehen wird; eine mit Gnade und Wahrheit erfüllte.

2.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 16-18

16 Denn wir sind nicht klug ersonnenen Fabeln nachgegangen, als wir euch die Macht und Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus verkündigten, sondern wir sind Augenzeugen Seiner wunderbaren Herrlichkeit gewesen. 17 Denn von Gott dem Vater hat Er (damals) Ehre und Verherrlichung empfangen, als von der hocherhabenen Herrlichkeit jener Zuruf an Ihn erging: »DIESER ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen gefunden habe.« 18 Diesen Ruf haben wir ja vom Himmel her erschallen hören, als wir mit Ihm auf dem heiligen Berge waren (Mt 17,1-9).

Die Beziehung zwischen Engeln und Menschen

Aus **1.Mose Kapitel 1-3** wissen wir, dass Gott den Garten Eden besuchte und dort mit Adam gesprochen hat. Uns ist auch bekannt, dass Satan, ein gefallener Engel, ebenfalls ein Besucher vom Garten Eden war; denn da führte er das erste Menschenpaar in Versuchung.

Kann es da nicht auch wahr sein, dass Adam und Eva noch andere Engel-Besucher hatten, weil ja eine Art Verwandtschaft zwischen Menschen und Engeln besteht? Es wäre interessant zu erfahren, welche Beziehung sich zwischen der adamitischen Rasse und der Engel-Rasse entwickelt hätte, wenn Adam nicht in Sünde gefallen wäre. Ist der Unterschied zwischen diesen beiden, verursacht durch den Sündenfall, mehr geistiger als körperlicher Art?

Was für einen Effekt der Sündenfall auf den körperlichen Zustand von Adam und Eva hatte, ist eine interessante Frage. Uns wird in der Bibel gesagt, dass die Folge des Sündenfalls war, dass ihre Augen aufgingen, und sie wahrnahmen, dass sie nackt waren.

1.Mose Kapitel 3, Vers 7

Da gingen ihnen beiden die Augen auf, und sie nahmen wahr, dass sie nackt waren; darum hefteten sie Blätter vom Feigenbaum zusammen und machten sich Schurze daraus.

Warum wussten sie vorher nicht, dass sie nackt waren? Ist es wahr, was einige vermutet haben, dass Adam und Eva vor dem Sündenfall eine Art „Glorienschein“ hatten, der als eine Art Schleier wirkte, um ihre Nacktheit zu verbergen und der dann bei dem Sündenfall verloren ging?

Als dem ersten Menschenpaar gesagt wurde, dass sie fruchtbar sein, sich vermehren und die Erde wieder auffüllen sollten - was aufzeigt, dass die Erde vorher schon einmal bewohnt war - kommen wir zu der Schlussfolgerung, dass die Vereinigung zwischen Adam und Eva von reinster Art und tugendhaft gewesen sein muss. Aber durch den Sündenfall wurden ihre Herzen derart verändert, dass der Mensch unter die Ebene von Tieren geriet und nur noch seiner Lust nachjagte.

1.Mose Kapitel 1, Vers 28

Gott segnete sie dann mit den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, FÜLLT die Erde AN und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die auf der Erde sich regen!«

Wenn dies für den gefallenen Menschen stimmt, warum sollten dies dann nicht auch die „gefallenen Engel“ für sich in Anspruch genommen haben? Da

der Sündenfall nicht völlig die Kommunikation zwischen Engeln und der menschlichen Rasse aufgelöst hatte, sehen wir keinen Grund, weshalb die gefallenen Engel nicht die Schönheit und Anmut der menschlichen Frauen attraktiv gefunden haben sollen, die ihnen zwar unterlegen waren, zu denen sie aber Zugang hatten und die bei ihnen den Wunsch erzeugten, mit ihnen intime Beziehungen einzugehen.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-12

7 Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8 doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. 9 So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt. 10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: »Jetzt ist das Heil, die Macht und die Königsherrschaft an unseren Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht. 11 Diese haben ihn um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode. 12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! WEHE aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.«

Dieses „Wehe“ für die Erde wird sehr groß sein und findet in der Mitte der Trübsalzeit statt.

Dazu sagt Jesus Christus in:

Lukas Kapitel 17, Verse 26-27

26 „Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte.“

Es kann durchaus sein, dass es in der Mitte der Trübsalzeit, nachdem Satan und seine Engel auf die Erde hinabgestürzt wurden, eine neue Invasion der gefallenen Engel auf die Erde erfolgt und sie dasselbe machen wie damals in den Tagen Noahs.

Folgende Aussage Gottes scheint ein bedeutsames Licht auf das Thema zu werfen, was wir hier gerade durchnehmen.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir (Satan) und dem Weibe (Eva) und zwischen DEINEM SAMEN (dem Antichristen) und ihrem Samen (Jesus Christus): ER (Jesus Christus) wird dir nach dem Kopfe treten, und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen.“

Von daher scheint klar zu sein, dass Satan die Fähigkeit hat, sich fortzupflanzen und dass er einen Sohn haben wird: Den Antichrist, den Sohn des Verderbens.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Vers 3

Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit erschienen sein, der Sohn des Verderbens.

Während das „Verderben“ in der Bibel sowohl ein Ort ist ...

Offenbarung Kapitel 17, Verse 8 + 11

8 Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und INS VERDERBEN fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird. 11 Ferner das Tier, das (schon früher) gewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist, ist selbst der achte und gehört trotzdem zu den sieben (Königen) und fährt dahin ins Verderben.

... ist das „Verderben“ auch ein Zustand, in den Menschen fallen können:

1.Timotheus Kapitel 6, Vers 9

Denn die, welche um jeden Preis reich werden wollen, geraten in Versuchung und in eine Schlinge und in viele törichte und schädliche Begierden, welche die Menschen in Untergang und VERDERBEN stürzen.

Hebräerbrief Kapitel 10, Vers 39

Wir aber haben nichts mit dem Zurückweichen zu tun, das zum VERDERBEN führt, sondern (halten es) mit dem Glauben, der das Leben gewinnt.

Satan ist der Urheber des Verderbens, und der Antichrist, der in obiger Passage der „Sohn des Verderbens“ genannt wird, ist der Sohn Satans.

Da Jesus Christus von einer Jungfrau durch den Heiligen Geist ohne

Einbeziehung eines menschlichen Vaters geboren wurde, wird der Antichrist aller Wahrscheinlichkeit nach die Geburt von Jesus Christus imitieren und von einer Frau (nicht notwendigerweise von einer Jungfrau) geboren werden und Satan zum Vater haben. Das ist keine neue Sichtweise, sondern sie wird seit den Tagen des Apostels Johannes von vielen vom Heiligen Geist inspirierten Gotteskindern aufrecht erhalten. Wenn Satan die Möglichkeit hat, sich fortzupflanzen, wieso dann nicht auch seine und andere gefallenen Engel?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

